



DB AG – DB Immobilien

DB AG - DB Immobilien
Baurecht I
FCR.R 31

www.deutschebahn.com/de/geschaefte/immobilien

Allgemeine Mail-Adresse:
db.immobilien.kabelanfragen@deutschebahn.com

Aktenzeichen: **KL-BY-26-233614/CS**
Antragsnummer: **KuL_36567**

07.05.2026

Kabel- und Leitungsanfrage

Ihr Schreiben vom: 04.05.2026

Vorhaben: Neubau Zentralkläranlage in Bertilsheim
Örtlichkeit: Rennertshofen
Strecke: 5322 km 21,045 ca. 3.400m entfernt
Bahnstromleitung: Leitung 494 Mast Portal II - 6933

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Deutsche Bahn AG, DB Immobilien, als von der DB InfraGO AG AG (ehemals DB Netz AG / DB Station & Service AG) und der DB Energie GmbH bevollmächtigtes Unternehmen, übersendet Ihnen hiermit folgende Kabel- und Leitungsauskunft zur o. a. Anfrage.

Der angefragte Bereich enthält die im Nachfolgenden genannten Kabel und/oder Leitungen. Diese sind bei dem geplanten Vorhaben zu beachten und dürfen hierdurch nicht beschädigt oder beeinträchtigt werden.

Rein vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass es sich vorliegend um eine reine Kabelauskunft handelt. Davon unberührt bleibt die erforderliche Beteiligung der Deutschen Bahn AG auch im Rahmen des offiziellen Genehmigungsverfahrens. Die vorliegende Auskunftserteilung zum Kabelbestand gilt nicht als Zustimmung zum Bauvorhaben.

Deutsche Bahn AG | Sitz: Berlin | Registergericht: Berlin-Charlottenburg
HRB 50 000 | USt-IdNr.: DE 811569869 | Vorsitz des Aufsichtsrats: Werner Gatzert
Vorstand: Evelyn Palla (Vorsitz), Bernhard Osburg, Dr. Michael Peterson, Martin Seiler, Harmen van Zijderveld

Unser Anliegen:



Nähere Informationen zur Datenverarbeitung im DB-Konzern finden Sie hier: www.deutschebahn.com/datenschutz



- **DB InfraGO AG**

TK-Anlagen/Leitungen der DB Kommunikationstechnik GmbH:

Der angefragte Bereich enthält keine TK-Kabel oder TK-Anlagen der DB InfraGO AG.

Diese Auskunft ist für einen Zeitraum von 24 Monate gültig und bezieht sich ausschließlich auf den angefragten Bereich.

Rechtzeitig vor Baubeginn/nach Abschluss der Planung ist es erforderlich eine nochmalige Abfrage zwecks Änderungen der Örtlichkeit einzuholen.

Sollten Sie bei den Bauarbeiten auf TK-Kabel oder TK-Anlagen stoßen, informieren Sie bitte unverzüglich die DB Kommunikationstechnik GmbH.

Wir möchten Sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass die DB Kommunikationstechnik GmbH für die Beschädigung an Telekommunikationsanlagen, die auf übermittlungsbedingte Planungenauigkeiten zurückzuführen sind, keine Haftung übernimmt. Im Falle von Ungenauigkeiten oder Zweifel an der Plangengenauigkeit darf mit der Baumaßnahme nicht begonnen werden, bevor diese durch die DB Kommunikationstechnik GmbH ausgeräumt sind.

Auskunft im Auftrag der Vodafone GmbH:

Keine Betroffenheit.

Bei Anfragen auf öffentlichem Grund stehen seit dem 1. April 2017 stehen die Bestandspläne der Vodafone und der Vodafone Kabel Deutschland Telekommunikationsanlagen

für das gesamte Bundesgebiet gemeinsam über das Webportal „externe Webauskunft“ zur Verfügung. Anfragen per Mail werden nicht mehr beantwortet! Bitte nutzen Sie daher den kostenlosen Self-Service unter

<https://partner.kabeldeutschland.de/webauskunft-neu/Datashop/>.

In wenigen Fällen liegen uns Kenntnisse zu Kabeln der Vodafone GmbH vor, auf die wir Sie hiermit hinweisen. Dieser Hinweis ersetzt nicht Ihren eigenverantwortlichen Abruf über o.a. Webauskunft!

Diese Auskunft ist für einen Zeitraum von 12 Monaten gültig und bezieht sich ausschließlich auf den angefragten Bereich.

- **DB Energie GmbH**

Anlagen/Leitungen der DB Energie GmbH:

Wir haben die Spartenanfrage auf die Belange der DB Energie GmbH – hier: 110-kV-Bahnstromleitungen (Freileitungen) – hinsichtlich der öffentlich rechtlichen Vorschriften geprüft.

- Im Geltungsbereich der zukünftigen Baustelle verläuft die o.g. planfestgestellte 110-kV-Bahnstromleitung



- mit einem Schutzstreifen beidseits von je 22 m (bezogen auf die Leitungsachse) zwischen Mast Nr. 6921 und 6922,
- mit einem Schutzstreifen beidseits von je 22 m (bezogen auf die Leitungsachse) zwischen Mast Nr. 6933 und Portal I,
- mit einem Schutzstreifen beidseits von je 22 m (bezogen auf die Leitungsachse) zwischen Mast Nr. 6933 und Portal II,
- mit einem Schutzstreifen beidseits von je 22 m (bezogen auf die Leitungsachse) zwischen Mast Nr. 6932 und 6933,

deren Bestand und Betrieb zur Aufrechterhaltung der Bahnstromversorgung auf Dauer gewährleistet sein muss.

- Maßgebend ist die in der Örtlichkeit tatsächlich vorhandene Leitungstrasse. Es wird dem Antragsteller/Bauherrn empfohlen, die Lage von geplanten Bauwerken zu den Leitungsachsen bzw. zu den Mast-/Portal-Standorten vor Ort zu überprüfen.
- Von Freileitungen ausgehende Felder können Ströme in und Spannungen aufleitenden Gegenständen induzieren. Induktionsauswirkungen müssen im Falle langer metallener Konstruktionen (z.B. Fernmeldeeinrichtungen, Zäune, Drahtgeflechte, Leitungen oder Rohre usw.) oder großflächiger metallener Gegenstände (z.B. leitende Dächer, Tankbehälter, Container usw.) in der Nähe von Freileitungen berücksichtigt werden. Alle leitenden Teile müssen daher geeignet mit der Erde verbunden werden. Lange metallene Strukturen, die nur an einem oder wenigen Punkten mit der Erde verbunden sind und parallel zu einer Freileitung verlaufen, müssen in geeigneten Abständen geerdet und/oder mit isolierenden Elementen unterbrochen werden, um die Schleifenlänge zu vermindern. Im Weiteren ist darauf zu achten, dass es zu keiner elektrischen Verbindung zu Teilen der Freileitungsmaste und deren Erdungsanlagen kommt.
- Zur Vermeidung von Unfällen bei Arbeiten/Aktivitäten in der Nähe von 110-kV-Bahnstromleitungen sind die Sicherheitsvorschriften gemäß aktueller DIN VDE 0105 einzuhalten. Es ist vom Antragsteller/Bauherrn sicherzustellen, dass ein Sicherheitsabstand von Personen und Gerätschaften (wie z.B. Maschinen, Gerüste, Ausrüstungen, Kräne usw.) von mehr als 3,0 Meter zu den Seilen der Bahnstromleitung immer gewährleistet ist. Dabei ist zu beachten, dass alle möglichen Bewegungen der Seile hinsichtlich ihrer Ausschwing- und Durchhangsverhalten in Betracht gezogen werden müssen. Um diesen Sicherheitsabstand in den Geltungsbereichen der Anfrage einhalten zu können, dürfen Personen und Gerätschaften (wie z.B. Maschinen, Gerüste, Ausrüstungen, Kräne usw.) die in folgender Tabelle aufgeführten Höhen in Meter über NormalNull (ü.NN) innerhalb der genannten Gefährdungsbereiche nicht überschreiten.



von Mast-Nr. (Mastmitte = Längsenstation 0m)	längs der Leitungsachse in Richtung Mast-Nr.	Längsenstation [m]		innerhalb des Gefährdungsbereichs von (bezogen auf die Leitungsachse) [m]	Grenze für Personen und Gerätschaften [m] ü.NN
		von	bis		
6921	6922	0	62	2x 20,0	393,0
6933	Portal I	0	31	2x 14,0	397,5
6933	Portal I	31	38	2x 14,0	396,5
6933	Portal I	38	50	2x 14,0	395,5
6933	Portal I	50	117	2x 14,0	394,0
6933	Portal II	0	31	2x 14,0	397,5
6933	Portal II	31	38	2x 14,0	396,5
6933	Portal II	38	50	2x 14,0	395,5
6933	Portal II	50	117	2x 14,0	394,0
6933	6932	0	273	2x 18,5	397,0

Diese ü.NN-Höhen wurden ermittelt unter Zugrundelegung des größtmöglichen Ausschwingsens der Seile und des maximal zulässigen Seildurchhangs im betroffenen Bereich.

Wegen der großen Vielfalt und Unterschiede bei Arbeiten/Aktivitäten in der Nähe von Freileitungen ist vom Antragsteller/Bauherrn sicherzustellen, dass auch bei jeder Bewegung oder Verlagerung, jedem Ausschwingen - insbesondere von Lasten, Trag- und Lastaufnahmemitteln - , Wegschnellen oder Herunterfallen von Gegenständen, die bei Arbeiten/Aktivitäten benutzt werden, die Einhaltung des o.g. Sicherheitsabstands gewährleistet ist.

- Innerhalb des o.g. Schutzstreifens dürfen keine leicht brennbaren Stoffe ohne feuerhemmende Bedachung gelagert werden.
- Änderungen des Geländeniveaus - auch temporär - (wie z.B. durch Aufschüttungen, Lagerungen von Materialien, Stapelungen, Haufwerke usw.), dürfen innerhalb der o.g. Schutzstreifen nicht ohne weiteres durchgeführt werden.
- Unter den Leiterseilen muss unter Umständen mit Eisabwurf sowie mit Vogelkot gerechnet werden. Etwaige daraus entstehende direkte und indirekte Schäden werden nicht übernommen.

Auf die erhöhte Unfallgefahr bei Arbeiten/Aktivitäten in der Nähe von 110-kV-Bahnstromleitungen wird besonders hingewiesen. Die für die Sicherheit bei den Arbeiten/Aktivitäten verantwortlichen Personen müssen vom Antragsteller/Bauherrn auf die o.a. Sicherheitsmaßnahmen hingewiesen werden. Im Übrigen gelten die Bestimmungen gemäß DIN VDE 0105 und DIN EN 50341 jeweils in der aktuellen Fassung. Die in der sechsundzwanzigsten Verordnung zur Durchführung des Bundes Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über elektromagnetische Felder 26. BImSchV) genannten Grenzwerte für elektrische Feldstärke und magnetische Flußdichte werden für den Bereich, für den wir die



Zustimmung zur Bebauung geben, von unseren 110-kV-Bahnstromleitungen eingehalten. Es wird jedoch darauf hingewiesen, daß in unmittelbarer Nähe von Bahnstromleitungen mit Beeinflussung von Monitoren, medizinischen Untersuchungsgeräten und anderen auf elektrische und magnetische Felder empfindlich reagierenden Geräten zu rechnen ist. Die Verbindlichkeit dieser Stellungnahme erlischt, wenn das beabsichtigte Vorhaben nicht innerhalb von 4 Jahren begonnen wurde oder nach Beginn eine Unterbrechung von länger als 4 Jahren erfolgte.

Da trotz aller Sorgfalt der Prüfung keine Gewährleistung für die Vollständigkeit der Benennung aller Kabel und Leitungen der DB AG übernommen werden kann, gilt:

Auf oder im unmittelbaren Bereich von Liegenschaften der DB AG muss jederzeit mit dem Vorhandensein betriebsnotwendiger Kabel, Leitungen oder Verrohrungen gerechnet werden. Es sind im Baubereich vor dem Baubeginn entsprechende Suchschlitze von Hand auszuführen.

Anlagen/Leitungen des Kanalmanagements:

Keine Betroffenheit.

Anlagen und Leitungen Dritter

Der Bauherr ist verpflichtet, die örtlich zuständigen Versorgungsunternehmen (Strom, Gas, Wasser, Kanal usw.) über evtl. vorhandene Kabel oder Leitungen selbst zu befragen und deren Lage örtlich festzulegen.

Weiterhin bitten wir um Berücksichtigung der folgenden allgemeinen Hinweise:

- Es dürfen sich zu keiner Zeit negativen Auswirkungen auf Bahnanlagen ergeben.
- Das Betreten von Bahnanlagen ist nach § 62 EBO grundsätzlich untersagt und bedarf daher im Einzelfall einer Genehmigung. Sollte eine Betretung der Bahnflächen nötig sein, ist bei der DB InfraGO AG rechtzeitig ein schriftlicher Antrag zu stellen. In keinem Falle dürfen die Bahnanlagen ohne Genehmigung der DB InfraGO AG betreten werden. Alle hieraus entstehenden Kosten müssen vom Antragsteller getragen werden.
- Für Schäden haftet der Planungsträger. Sollten sich zu einem späteren Zeitpunkt nicht absehbare Auswirkungen auf den künftigen Bahnbetrieb ergeben, so behält sich die DB weitere Auflagen und Bedingungen vor

Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind Eigentum der DB InfraGO AG sowie anderer DB Konzernunternehmen und sind vertraulich zu behandeln. Sie dürfen weder an Dritte weitergeleitet noch vervielfältigt bzw. veröffentlicht werden. Davon ausgenommen ist die Weitergabe an z.B. bauausführende Firmen mit berechtigtem Interesse im Zusammenhang mit dem o.g. Vorhaben. Sämtliche Unterlagen sind nach Abschluss der Arbeiten zu vernichten.

Wir behalten uns weitere Auflagen und Bedingungen ausdrücklich vor und bitten um Beteiligung im weiteren Verfahren.



Bei möglichen Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
DB AG - DB Immobilien

i. V. **Stefanie
Fleckenstein** Digital unterschrieben
von Stefanie Fleckenstein
Datum: 2026.05.07
12:16:05 +02'00'

i. A. **Celine
Sidot** Digital unterschrieben
von Celine Sidot
Datum: 2026.05.07
08:57:10 +02'00'

Datenschutzhinweis: Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die in Stellungnahmen des DB Konzerns enthaltenen personenbezogenen Daten von DB Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Vor- und Nachname, Unterschriften, Telefon, E-Mail-Adresse, Postanschrift) vor der öffentlichen Auslegung (insbesondere im Internet) geschwärzt werden müssen.

[Chatbot Petra](#) steht Ihnen bei allgemeinen Fragen rund um immobilienrelevante Angelegenheiten gerne zur Verfügung.
Nutzen Sie dafür folgenden Link oder den QR-Code: <https://chatbot-petra.tech.deutschebahn.com/>

